

Leucania Andereggi. Von dieser werthvollen Eule, welche meines Wissens bis jetzt nur in einem Stück in der Dr. Staudinger'schen Sammlung bekannt war, fing Herr Steinert, Dresden, ein Stück am Licht in Franzeshöhe.

Plusia Interrogationis. Ein frisch ausgekrochenes Exemplar über Trafoi an der Strasse 1800 Meter.

Plusia Ain: Von den Herren Hartmann, Steinert und Straub wurden gegen 20 Exemplare, alle unterhalb des weissen Knott, 1700—1800 m. an den Strassenstützmauern, gefangen.

Devergens von Straub ein Exemplar auf der Dreisprachenspitze, 2700 m., gefangen.

Anarta Nigrita. Ein frisch geschlüpftes Exemplar fand ich an einem Stein in der obern Moräne des Nadatsch-Gletschers.

Anarta Melanopa. Vielfach über der Tartseber-Alm, an der Roetelspitze und auf dem vordern Grat, stets an den Rändern des Schnee's 2300 bis 2400 m.

v. rupestralis ganz gemein.

Omia Cymbalariae. Mehrfach über 2000 m., einmal an der Roetelspitze 2300 m.

Ein Verzeichniss meiner Spanner kann ich aus den schon erwähnten Gründen vorläufig nicht bringen, erwähnen möchte ich nur folgende Arten:

Gnophos Caclibaria. Eine grosse Anzahl Puppen auf dem vordern Grat und I Signalkopf, aus denen sich ca. 30 Falter ♂ und ♀ entwickelten 2400 m.

Gnophos Zelleraria. Ein ♂ bei Franzeshöhe 2200 m.

Gnophos Anderegaria. Gar nicht selten, zwischen 2000—2300 m. Einige sehr schöne ♂ ♂ am Licht in Franzeshöhe.

Psodos Alticolaria. Ein Dutzend Exemplare auf der obern Moräne des Nadatsch-Gletschers 2300 m.

Dasydia var. *Wockearia*. Auf der Nadatsch-Moräne am ersten Signalkopf und an der Strasse von 2200 m. an, aufwärts nicht selten.

Cidaria Alaudaria. Zwei Exemplare bei den heiligen drei Brunnen 1600 m.

Beitrag zur Charakteristik der Lamellicornien.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

Bei *Lachnosterna* Kirby, einem namentlich in Neu-Georgien vertretenen Genus mit stark ausgerandetem Kopfschild, und bei den indischen

Apogonia Kirby und *Diplotaxis* Kirby, erhebt sich letzteres allmählich unter mancherlei Abstufungen bis zu einem deutlichen Querrand, bei *Cyphonotus* Fisch. *Rhizotrogus* Latr. und *Amphimallus* Latr. zeigt sich das vorn ausgerandete Kinn ausgehöhlt, dieses verschmälert sich mehr oder weniger nach dem Vorderende bei *Pachypus* Latr. aus Corsica und *Metascelis* Westw. Der *nicht runzelig* punktirte Kopf von *Astaena* Er. ist vorn abgestutzt und aufgebogen. Bei *Lepisia* Eneyel., *Anisochelus* Burm. *Hoplia* Jll. verdeckt der Kopfschild die ganz kurzen Oberlippen; und bei *Rhinaspis* Perty aus Brasilien kommt ein schnabelförmig verlängerter, aufgebogener Kopfrand zur Geltung. *Calodactylus* Blanch. und *Jsonychus* Manerb. aus Cayenne besitzen ein ovales, von einer Mittelfurche durchzogenes Kinn, dessen Furche bei *Dasyus* Eneyel. und bei *Dejeania* Blanch. an beiden Enden bogenförmig verläuft, dessen Furche hingegen bei *Mallogaster* Dej. und *Rhizonemus* Dej. fehlt.

Die australische Gattung *Diphacephala* Eneyel. hat einen tief ausgerandeten Kopfschild, bei *Philoclacna* Burm. ist der Kopfrand vorn breit gerundet und aufgebogen. Mit einem an das Kopfschild angewachsenen Labrum sind *T. riodonta* Muls., *Omaloplia* Steph. und *Hymenoplia* Esch. ausgestattet, bei *Brachyphylla* Muls. mit vorn nicht ausgerandetem Kopfschild ist der Rand gerade aufgebogen, hingegen ist der Kopfschild tief ausgebuchtet bei *Clavipalpus* Lap., vor allem in *C. variolosus* Burm. und *C. sinuatus* Kirsch. Ein vergrössertes Labrum nur leicht mit dem Kopfschild verbunden, tritt bei *Geobatus* Dej. auf und ragt dann bei *Chasmatopterus* Latr., *Calonota* Hope und *Aelopus* Er. nur wenig unter dem Vorderrand des Halsschildes hervor. Von dieser Bildung machen einige benachbarte Genera durch die eigenthümliche Stellung des Labrum eine entschiedene Abweichung, *Repsimus* Leach, und *Anoplognathus* Mac. L., beide aus Australien, sie ist senkrecht und das Labrum besitzt vorn in der Mitte eine ungewöhnliche Verlängerung, sehr deutlich bei *A. rugosus* Kirby, ausgeprägt, ihnen kommt *Aecia* Curt. mit tief ausgerandetem Labrum nahe. Bei *Lagochile* Hfsgg., *Chasmodia* Mac. L. mit eingekerbtem Kopfrand, und *Ometis* Latr. ist der Kopfschild gerundet, der Rand schwach emporgestülpt und das Labrum ragt über das Kopfschild hervor. In *Goniates* Kirby, aus Brasilien und Ostindien, sowie in *Hoplocephala* machen sich andere Bildungen bemerkbar, erstere Gattung ist mit einem Höcker, letztere mit zwei spitzen, senkrecht stehenden

Hörnchen versehen. Bei *Phalangogonia* Burm. dehnt sich das Labrum in der Mitte aus, erreicht bei *Antelira* Eschl. eben noch das Ende des Kopfschildes, und bleibt in *Diabasis* Burm. unter letzterem zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Notizen über die Lebensweise einiger schlesischer Sesiidenraupen.

Von C. Schmid.

(Fortsetzung.)

Sesia asiliformis Rott — *cynipiformis* Ochs.

Die Borke alter Eichen gibt die Wohnstätte der Raupe dieser *Sesia* ab; hier lebt sie bohrend im Cambium und kommt wohl in den Rindenspalten zeitweise an die Oberfläche. In genannten Rindenspalten werden dann Gänge und Gespinnsten ausgebildet, welche mit Bohrmehl und Rindenstückchen vermengt sind. An der Ost- und Südseite alter Eichen sind nicht selten alle Rindenrisse bis zur Höhe von etwa 2,0 m. mit diesen Gängen ausgefüllt und verzweigen sich dieselben bis an den Fuss des Stammes. In hiesiger Gegend, wo die Eiche spärlich vertreten, habe ich die Raupe nur an einzeln stehenden Bäumen gefunden, und zwar immer in Gesellschaft von Schildläusen, welche den Stamm besetzt hatten. Im Walde, welcher zum Theil Eichen zwischen Nadelholz enthält, scheint sie zu fehlen. Die Raupe halte ich für einjährig, obgleich ich darüber nicht ganz sicher bin. Es ist ihr wegen der sehr harten Eichenrinde ohne merkliche Schädigung des Baumes nicht leicht beizukommen und deshalb habe ich nur ziemlich erwachsene Raupen und Puppen für die Züchtung zur Verfügung gehabt. Das Puppenlager wird häufig in einem Riss der Rinde an der Oberfläche angelegt, ist mit bräunlich gelbem, feinem Bohrmehl und Rindenstückchen umspinnen und die Puppe ruht aufrechtstehend. Wo sie vorkommt, ist sie ziemlich zahlreich vertreten, ein Stamm beherbergt oft 8—10 Stück. Die Puppenreife fällt in den Juli und gegen Ende dieses Monats dürften alle Falter ausgeschlüpft sein.

Sesia philantiformis Esp — *muscaeformis* Staud.

Die Raupe dieser Art wird hier allenthalben, wo die Futterpflanze, die Grasnelke (*Statice armeria*) wächst, nicht selten angetroffen, doch scheint sie sonnige Lehnen und Lokalitäten zu bevorzugen. Als äusserliches Kennzeichen für das Vorhandensein der Raupe gilt, dass die Blätter der

Futterpflanze gegen den Herbst dürr werden, und noch deutlicher ist dies im Frühling ersichtlich.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

H. L. v. A. Heute, früher unmöglich.

H. P. S. Die Familie *Baculicornia* war von Lacordaire aufgestellt, hiezu gehört die Gattung *Colydium*.

H. B. G. Dankend erhalten.

H. L. L. Sendung erhalten und dankend ausgeglichen.

H. F. R. Dankend erhalten.

H. H. M. *Tortrix pilleriana* werden Sie durch ein Inseerat jedenfalls in Anzahl erhalten.

H. J. G. und R. P. Ihr angekündigter Besuch ist mir sehr willkommen, bitte um seinerzeitige Angabe des Zeitpunktes, damit Sie mich zu Hause antreffen, meine Wohnung ist im Englischen Viertel Nr. 27.

H. C. L. F. Mir ist gewünschte Adresse ganz unbekannt.

Mittheilung.

Gegen Herrn Otto Anton in Frankfurt a. O., welcher trotz wiederholter Mahnungen zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten in keiner Weise denselben nachkommt, liegt ein Antrag auf Aufschliesung aus dem Verein vor. Begründete Einwendungen dagegen erbitte mir bis 15. Juli, andernfalls dem Antrage Folge gegeben wird.

Gut befruchtete Eier von im Freien gefangenen Thieren:

<i>Lasioe. populifolia</i>	per Dtzd. 90 Pf.
<i>Troch. apiformis</i>	" " 15 "
	per 100 Stück 80 "

Franz Horn,

Tschemin bei Tuschkau, Böhmen.

Offre: Chenilles vivantes.

<i>Actias Luna</i>	50 Cts. pièce.
<i>Telea Polyphemus</i>	40 " "
<i>Samia Caeopia</i>	30 " "
<i>Promethea</i>	40 " "
<i>Attacus Pernyi</i>	25 " "
<i>Cynthia</i>	15 " "
<i>Saturnia pyri</i>	40 " "
<i>Spilosoma Zatima</i>	30 " "
<i>Smerinthus ocellata</i>	10 " "
<i>Pericallia syringaria</i>	30 " "
<i>Eugopia autumnaria</i>	30 " "

Lepidoptera:

Clostera alpina

Fr. 2. —

E. Deschange à Longuyon,
Depart. Meurthe et Moselle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Beitrag zur Charakteristik der Lameilicornien. 59-60](#)